



Name: Matthias Pannek
Alter: 28
Beruf: Student / Selbstständig
Wohnort: Gesees (bei Bayreuth)

Ahoi Piraten!

Mein Name ist Matthias Pannek und ich komme aus dem kleinen Dörfchen Gesees in der Nähe von Bayreuth. Auch wenn ich mich selbst als echter Oberfranke fühle, bin ich auf dem Papier doch ein gebürtiger Niederbayer und habe in Straubing einen Großteil meiner Kindheit verbracht.

Hauptberuflich bin ich Informatikstudent und verdiene mein Geld mit Internetdienstleistungen wie Hosting, Domains, Server und sonst noch allem, was dazu gehört. Privat wohne ich in einem über 200-Jahre alten Bauernhaus und beschäftige mich in meiner Freizeit gerne mit meinen beiden Weißen Schäferhunden und sechs Katzen. Ich bin gerne viel unterwegs, sei es zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Auto.

Früher war ich politisch eher unmotiviert, unsere Volksparteien konnten mich nie wirklich ansprechen, zu sehr gingen die Themen an meinen Vorstellungen vorbei. Die Piraten haben meine Einstellung zur Politik grundlegend ändern können, endlich fühle ich mich direkt angesprochen und verstanden und kann auch selbst aktiv daran teilhaben. Da ich gerne organisiere und mich auch in einem Team wohl fühle, sehe ich mich den Aufgaben eines Amtes im Vorstand gewachsen. Bieten kann ich neben Motivation, Zeit und Mobilität auch die Zuverlässigkeit, die ein solches Amt erfordert.

Für mich zählt in der Partei vor allem das WIR-Gefühl, denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

Als IT-Nerd sehe ich mich als Pirat aus Überzeugung. Das Internet ist mittlerweile ein Teil unseres täglichen Lebens und wird für uns alle auch in der Zukunft immer wichtiger werden. Durch die Schaffung einer vollständigen Zensurinfrastruktur möchte uns die Politik nun diesen Freiheitsraum unüberprüfbar einschränken und wegnehmen. Auch das Leben außerhalb des Netzes wird durch die vielen Überwachungsgesetze immer mehr kontrolliert und gesteuert. Wo soll das noch hinführen?

Auch macht mir der Umgang mit unseren persönlichen Daten Sorgen. Jeder sollte selbst entscheiden können, in wie weit man seine eigenen Daten preisgeben möchte, welche Personen Zugriff darauf haben und wer die Daten sammeln und archivieren darf.

Ich möchte die Piraten aber auf keinen Fall als eine reine Raubkopierpartei sehen. Das Urheberrecht muss sich grundlegend ändern, soll aber natürlich nicht abgeschafft werden. Privatkopien müssen geschützt bzw. erlaubt werden und ich will mir durch DRM nicht vorschreiben lassen, wie ich mit meinen legal erworbenen Daten umzugehen habe.

Man kann es auch nicht hinnehmen, wie unsere Politik dem Grundstock unserer Gesellschaft, also den Kinder und Jugendlichen, durch fehlende Chancengleichheit den Zugang zur Bildung verwehrt. Jeder sollte die Chance haben, lernen und studieren zu können, um seinen gewünschten Abschluss erreichen zu können. Herkunft oder Geldbeutel sollte nicht das entscheidende Kriterium hierzu sein.

Nur gemeinsam haben wir die Chance, dies und vieles andere zu ändern, und ich bin gerne ein Teil davon.

Arrr! Klarmachen zum Ändern, immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und viele Grüße,

Matthias Pannek

